

## NDB-Artikel

**Hambrock**, *Dietrich Alexander* Maschinenfabrikant, \* 26.5.1841 Hamburg, † 17.1.1895 Altona. (evangelisch)

### Genealogie

V Georg (1797–1878), Dispacheur in H.-St. Pauli, S d. Chrstn. Matthias, Weinschenk u. -makler in H., u. d. Anna Elis. Richters;

M Joh. Dor. Sophia (1805-70), T d. Zimmermanns Joh. Gg. Arnold in Maroldsweisach/Franken u. d. Marg. Elisabeth Busch;

⊙ Hamburg 1873 Kath. Hermine (1849–1921), T d. Joh. Nic. Kiep (1809–99), Gewürzgroßhändler in H., u. d. Catharina Witt; *Schwager* Johs. Kiep (1847–1935), Großkaufm., dt. Konsul in Glasgow; *Schwägerin* Amanda (⊙ Johs. Menck. 1845-1919, GKR, Gründer u. Alleininh. d. Maschinenfabrik „Menck u. Hambrock“ in A., Präs. d. Handelskammer A.);

1 S, 3 T.

### Leben

H. gründete zusammen mit seinem Studienfreund und späteren Schwager J. A. Menck in Altona-Ottensen 1868 die heute noch existierende Maschinenfabrik Menck & Hambrock. Die Anfänge waren sehr bescheiden. Da nach Anschluß des Herzogtums Holstein an Preußen jegliche Industrieunternehmungen sehr gefördert wurden, gelang es Menck & Hambrock, Bauernland unweit der Altonaer Bahn zu erwerben, wo das erste Fabrikgebäude errichtet wurde. Zunächst wurden unter anderem Dampfkessel gebaut, dann transportable Dampfwinden, die später den Antrieb für Kräne, Greifbagger und Rammen darstellten. Daneben wurden Bergwerkhaspeln gebaut. Durch weiteren Erwerb von Grundstücken und Bau neuer Gebäude erlebte H. noch eine gute Entwicklung seines Unternehmens. Nach seinem Tode wurden die Erben ausbezahlt, so daß die Fabrik in den alleinigen Besitz der Familie Menck überging, die sie nach starker Vergrößerung immer mehr auf den Bau von Baggermaschinen spezialisierte und zu internationalem Ruf führte.

### Literatur

Festschr. d. Fa. Menck & H. GmbH, 1868–1918, 1918. |

### Quellen

*Qu.*: Mitt. d. Staatsarchivs Hamburg, Dienststelle Altona u. d. Fa. Menck & H. in Hamburg-Altona.

**Autor**

Hildegard von Marchtaler

**Empfohlene Zitierweise**

, „Hambrock, Dietrich Alexander“, in: Neue Deutsche Biographie 7 (1966), S. 580 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>.html



---

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---